

Aufbruch

Liebe Gemeinde

In meinem ersten Leitartikel im damaligen „Kirchgemeinde *aktuell*“ im März 2012 schrieb ich über das Einleben meiner Familie in Unterentfelden und in unserer Kirchgemeinde. Ich schrieb, dass in der Bibel eher vom Bild der „Wanderschaft“ als vom „am Ort bleiben“ die Rede ist. Am Beispiel von Abraham zeigt sich, dass wir mit Gott und miteinander auf dieser Welt unterwegs sind. Oder wie es Gerhard Tersteegen formuliert: *„Ein Tag, der sagt dem andern, mein Leben sei ein Wandern zur grossen Ewigkeit.“*



Damals schrieb ich unter anderem folgende Zeilen:

Fragen Sie mich also bitte nicht – und schon gar nicht erst in zwei, drei Jahren: „Haben Sie sich schon eingelebt?“ Wir müssen uns nicht „einleben“, wir wollen hier mit Ihnen unterwegs sein. Gemeinsam unterwegs zur grossen Ewigkeit.

Im Rückblick darf ich sagen: Wir haben uns in Unterentfelden sehr schnell zuhause gefühlt. Als Familie ist es uns im Dorf und in der Kirchgemeinde rundum wohl. Wir haben viele Beziehungen geknüpft und uns in verschiedenen Gefässen engagiert. Viel stärker als in meiner ersten Pfarrstelle fühlte ich mich selber als Teil dieses Dorfes und dieser Dorfgemeinschaft. Ja, wir waren wirklich mit Ihnen unterwegs!

Obwohl dieser Abschied weh tut, ist es gut, sich nach einiger Zeit wieder neu zu orientieren. Gerade im Pfarramt gibt es bei allen positiven Auswirkungen der Konstanz auch die Gefahr der Routine und der zu starken Gewohnheit. Ich möchte nicht, dass man noch in dreissig Jahren – ähnlich wie im Rückblick auf den bekanntesten Unterentfelder Pfarrer – sagen wird: „De Pfarrer Bieri het halt ame no...“ **Denn die Kirchgemeinde hängt nicht an mir, sondern an Jesus Christus.** Darum tut ein Wechsel gut: Mir persönlich, uns als Familie, aber auch der Kirchgemeinde.

In der Bibel leben sich die Menschen nicht ein, sondern sie brechen immer wieder auf. Abraham, Mose und Jesus sind unterwegs. Der Glaube ist universal und nicht beschränkt auf einen einzigen Ort. Das motiviert mich, wieder mit anderen Menschen in einem anderen Kontext den Glauben zu teilen und mit ihnen unterwegs zu sein. Seit einiger Zeit hat für uns nun also der Aufbruch von Unterentfelden nach Veltheim begonnen. Wir hoffen, dass wir vielen von Ihnen nochmals begegnen und Sie beispielsweise im Abschiedsgottesdienst oder bei anderer Gelegenheit sehen und uns von Ihnen verabschieden können.

Gottes Segen und eine schöne Sommerzeit wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Christian Bieri



Aus dem Gemeindeleben

Für Senioren

Morgenbesinnung

Jeden Mittwoch, 9.30 Uhr findet in der Alterssiedlung „Chreesegge“ eine Morgenbesinnung statt. Gäste von „auswärts“ sind herzlich willkommen.

- 01.06. Seelsorger F. Krause
- 08.06. Pfarrer Ch. Bieri
- 15.06. Pfarrer A. Wahlen
- 22.06. Praktikant Ph. Läubli
- 29.06. Pfarrer Ch. Bieri

Todesfall



am 12. April
Esther Elisabeth Hartmann-Kumpli, 88 Jahre alt, wohnhaft gewesen im Alterszentrum im Zopf, Oberentfelden

„Ich bin der Herr, dein Gott, der deine rechte Hand fasst und zu dir spricht: Fürchte dich nicht, ich helfe dir!“

Jesaja 41,13

Jubilare

91. Geburtstag

07.06. Willy Weber
Alterszentrum im Zopf, Oberentfelden

90. Geburtstag

29.06. Lotty Bruderemann
Eichenweg 16

80. Geburtstag

21.06. Ulrich Siegenthaler
Ringweg 3

28.06. Hans Jörg Walther
Rischweg 2a

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag!

„Das göttliche Licht, das den Tag erhellt, leuchte auch in dir, damit es aus deinem Herzen zurückstrahlt auf die Menschen, die um dich sind.“

Irischer Segenswunsch

Bitte melden Sie sich im Sekretariat, wenn Ihr Geburtstag nicht veröffentlicht werden soll.



Abschied von Pfarrer Christian Bieri

Unser Pfarrer Christian Bieri verlässt leider mit seiner Familie Ende Juli unsere Gemeinde und unser Dorf, um künftig in Veltheim zu wirken. Wir bedauern diesen Weggang sehr.

Im Februar durften wir sein 10-jähriges Jubiläum feiern und jetzt müssen wir ihn verabschieden. Es gibt sehr viel, was mir durch den Kopf geht, was es zu würdigen gibt. Christian Bieri legt grossen Wert auf gut vorbereitete und ausgearbeitete Predigten; die Bibel und deren klare Verkündigung liegen ihm am Herzen. Das lässt sich in den Gottesdiensten deutlich erfahren. Es sprengt den Rahmen, sämtliche Wirkungskreise aufzählen zu wollen, so zahlreich und vielfältig sind sie. Schwerpunkte waren sowohl der Konfirmandenunterricht mit den Lagern als auch die Seniorenarbeit. Die Pflege der Vernetzung mit der Kirchgemeinde Oberentfelden, mit der politischen Gemeinde und den Dorfvereinen waren wichtig. Christian Bieri ist ein Pfarrer für das Dorf. Alle, die mit ihm in Kontakt kamen, können in ihrer Erinnerung etwas Prägendes finden.

Mit Christian Bieri geht nicht nur unser Pfarrer einen neuen Weg, auch seine Frau Marianne und ihre drei Kinder Kezia,

Tirza und Samuel ziehen weiter. Marianne Bieri ist in der Gemeinde sehr engagiert und in ihrer zurückhaltenden Art ebenfalls prägend. Die Kinder durften wir im Krippenspiel erleben und bei musikalischen Darbietungen im Gottesdienst.

Am 26. Juni findet der Abschiedsgottesdienst statt. Wir wollen zusammen ein schönes Fest feiern, das besonders der Familie Bieri in guter Erinnerung bleiben wird.

Programm

10.00 Uhr: Gottesdienst
Ab 12 Uhr Teilete (alle bringen so viel Essen und Dessert mit, wie sie selber essen. Daraus wird ein Buffet zusammengestellt, von dem sich alle bedienen dürfen).

Anschliessend gemütliches Beisammensein mit Spielmöglichkeit für die Kinder und Jugendlichen.

Die Speisen können vor oder nach dem Gottesdienst in der Bächlihalle abgegeben werden.

Wir danken Christian und Marianne Bieri sehr herzlich für ihr Engagement und Wirken in unserer Kirchgemeinde.

Für die Kirchenpflege
Barbara Karli

Nicht vergessen!

Mittwoch, 8. Juni, 20.00 Uhr, ordentliche Kirchgemeindeversammlung im Kirchgemeindehaus.

Die Unterlagen zur Versammlung liegen im Sekretariat auf.

Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen.

Die Kirchenpflege

Monatsspruch

Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz,
wie ein Siegel auf deinen Arm.
Denn Liebe ist stark wie der Tod.

Hohelied 8,6

Aus dem Gemeindeleben

Kinderchor „Sinai“



Leider wird Nicole Girod am 26. Juni zum letzten Mal einen Gottesdienst mit dem Kinderchor bereichern. Neben ihrer Tätigkeit als Primarlehrerin ist es ihr zeitlich nicht mehr möglich, den Kinderchor zu leiten. Wir bedauern dies sehr, denn mit viel Geschick, Freude an der Musik und Begeisterungsfähigkeit hat sie die Kinder seit Sommer 2015 zum fröhlichen Singen angeleitet.

Wir durften immer wieder in Gottesdiensten, bei Adventsfensteröffnungen oder an der Friedhofweihnacht den Einsatz von Nicole mit dem Kinderchor geniessen. Ich selber wurde stets berührt

von den strahlenden Kindern, ihren ausdrucksvollen Choreographien und vor allem den weise ausgewählten, inhaltsstarken Liedern. Ich glaube, dass diese Lieder zu Schätzen in den Kinderherzen geworden sind. So wertvoll!

Wir danken Nicole von Herzen für ihren liebevollen, grossen Einsatz für die Kinder und für uns als Zuhörer!

Wie es ab Sommer mit dem Kinderchor weitergeht, ist aktuell noch unklar. Wir werden die Kinderchorkinder und Sie auf dem Laufenden halten.

*Susanne Kemmler
Kirchenpflegerin Ressort PH*



VaKi-Weekend

Das Vater-Kind-Weekend der beiden Kirchgemeinden Ober- und Unterentfelden findet dieses Jahr vom 19. bis 21. August auf dem Campingplatz Les Cerneux im Jura (Les Breuleux) statt.

Eingeladen sind alle Väter mit Kindern ab fünf Jahren.

Das Thema lautet: „Natur pur“. Wir werden miteinander in wunderschöner Natur

spielen, baden (cooler Öko-Schwimmteich und Étang de la Gruère), bräteln, viel Spass, Action und auch Zeiten der Besinnung haben.

Flyer mit allen Infos liegen im Kirchgemeindehaus auf.

Nähere Infos erteilt:
Pfarrer Andreas Wahlen
andreas.wahlen@ref-oe.ch
062 723 11 33

Pfarrer Andreas Wahlen



Stellvertretung Pfarramt

Wir dürfen Ihnen gute Nachrichten mitteilen.

Für die Vakanz im Pfarramt ab 1. August 2022 konnten wir Pfarrer Hans Andreas Tanner aus Olten gewinnen. Er wird die Gottesdienste, Ab dankungen, Taufen und weitere pfarramtliche Aufgaben übernehmen. Seit seiner Pensionierung ist Pfarrer Tanner in verschiedenen Kirchgemeinden tätig. Pfarrer Tanner wird das Pfarramt mit einem 45 % Pensum führen, bis eine neue Pfarrperson gefunden ist.

Pfarrerin Noemi Heggli wird die Konfirmandinnen und Konfirmanden bis und mit der Konfirmation begleiten. Pfarrerin Heggli wird der Reformierten Kirchgemeinde Oberentfelden zur Wahl vorgeschlagen.

Wir freuen uns sehr, dass eine so gute Lösung entstand und fühlen uns beschenkt. Daraus schöpfen wir Hoffnung im Hinblick auf die Suche nach einer Pfarrerin oder einem Pfarrer.

*Für die Kirchenpflege
Barbara Karli*

Aus dem Gemeindeleben

Zehn Jahre Unterentfelden – Ein Rückblick in Bildern



Ein Familienfoto im dichten Schneetreiben im leeren Brunnen vor dem Gemeindehaus (Dezember 2012): Das Bild zeigt nicht nur, dass alle Familienmitglieder älter geworden sind, sondern dass wir uns hier zuhause fühlen: Im Pfarrhaus direkt im Zentrum unseres Dorfes, im Mittelpunkt der Gemeinde.



Präparanden-Weekend in Basel (Mai 2015): Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen war ein wichtiger Schwerpunkt in diesen zehn Jahren. Ich investierte viel Zeit und Energie in diesen Bereich. Daraus sind auch viele Beziehungen entstanden, die weit über die Konfirmation hinausgingen.



Auftritt des Kinderchors „Sinai“ an meiner Amtseinsetzung (Februar 2012): Die Musik mit Kindern und Jugendlichen und verschiedene musikalische Gottesdienstformen machen mir immer viel

Freude. Andererseits waren alle Fragen rund um die Musik oft Gegenstand von Diskussionen, was manchmal auch ermüdete und frustrierte.



Kurzpredigt im Ökumenischen Suppentopf-Gottesdienst (März 2022):

Die Vernetzung mit den verschiedenen Christinnen und Christen in Entfelden ist mir ein zentrales Anliegen. Kinderwoche, „Tankstell“, „EssPunkt“, ökumenische Anlässe oder auch Gottesdienstvertretungen in Oberentfelden sind Möglichkeiten, Beziehungen zu knüpfen und den Blick über die eigene Kirchgemeinde hinaus zu erweitern. Zu häufig betreiben wir als Kirchgemeinde „Nabelschau“ oder sind nur mit uns selber beschäftigt.



Geburtsbesuch beim ältesten Gemeindeglied (April 2021): Die Kirchgemeinde nimmt oft nur die öffentlichen Auftritte, die Gottesdienste, Abdankungen und besonderen Anlässe wahr, an denen der Pfarrer auf der Bühne steht. Im Laufe dieser zehn Jahre konnte ich aber beispielsweise auch rund 50 Taufgespräche, 150 Trauergespräche, 100 Jubiläumsbesuche, mehrere hundert Besuche im Spital und Altersheim sowie unzählige weitere seelsorgerliche Gespräche führen. Dieses Wirken im Stillen bedeutet mir viel.



Verteil-Dienst des „Gedankens der Woche“ für Senioren während der COVID 19-Pandemie (Mai 2020): „Corona“ stellte auch mich vor grosse Herausforderungen. Digitale Gottesdienste, Zoom-Sitzungen und online-Unterricht – alles Dinge, die mir zuvor gänzlich unbekannt waren und für die ich nie ausgebildet wurde. Die Gemeinschaft hat unter dieser Zeit gelitten. Auch tat es mir weh, wie Fragen über den Umgang mit der Pandemie innerhalb der Kirchgemeinde zu Spaltungen und Kirchenaustritten führten und wie trotz der grossen Bemühungen unsererseits und viel Dankbarkeit zahlreicher Gemeindeglieder auch unberechtigte Kritik auf uns und mich einprasselte.



Erste Konfirmation mit einem Vikar (März 2016): Während dieser zehn Jahre begleitete ich vier Vikarinnen und Vikare durch ihr Ausbildungsjahr und absolvierte parallel dazu die Weiterbildung „CAS Ausbildungspfarrer“. Diese Tätigkeit bereitet mir viel Freude und ich bin froh, dass die Kirchgemeinde unsere Vikarinnen und Vikare in all ihrer Unterschiedlichkeit immer sehr offen und herzlich aufgenommen hat.

Pfarrer Christian Bieri

Aus dem Gemeindeleben

Kinderwoche – „Das beste Geschenk“

Rund 80 Kinder trafen sich zur siebten Kinderwoche in Unterentfelden, um „das beste Geschenk“ zusammen zu entdecken. Das Thema der Kinderwoche stammt vom gleichnamigen Buch von Debora Bär und Debora Maselink. Thematisch führten uns die Kinder Faira Famosa und Levi Löwenherz sowie die wunderschönen Bilder des Buches durch die Heilsgeschichte der Bibel: Zu Beginn schafft Gott einen Ort, an dem alles gut und wunderschön ist. Er selbst ist immer anwesend, im Buch dargestellt durch ein Zelt. Dort ist es einfach himmlisch. Dieses Zelt

ist allezeit und für jedermann offen.

Leider bleibt es nicht dabei. Eine falsche Entscheidung der Menschen bringt Böses und Schweres in die Welt und führt dazu, dass das Zelt nicht mehr zugänglich ist, weder für Faira und Levi noch für uns alle. Doch Gott hat von Beginn weg einen Rettungsplan, um das Zelt, also den Zugang zu diesem himmlischen Ort auf Erden, wieder zu öffnen: Karfreitag und Ostern. **Jesus nahm alles Schwere und Böse auf sich, so dass wir es nicht mehr tragen müssen.** Das Zelt öffnet sich wieder.

Mit Auffahrt und Pfingsten

wurde die viertägige Kinderwoche abgeschlossen: Jesus fährt auf in den Himmel und sitzt jetzt auf dem Thron. Er liess uns jedoch nicht allein zurück, sondern hat uns seinen göttlichen Stellvertreter, den Heiligen Geist, geschickt. Der Heilige Geist kann überall gleichzeitig sein, so dass wir das Zelt, diesen göttlichen, wunderschönen Ort, immer und überall hin mitnehmen können, wenn wir das möchten.

Was ist nun das beste Geschenk? Die Kinder konnten es kaum erwarten, bis Faira und Levi, die täglich in lustigen Sketches die Geschichte belebten, dieses Geschenk auspackten: ein weisses T-Shirt kam zum Vorschein. Egal wie schmutzig unser T-Shirt im Verlauf unseres Lebens immer wieder wird, durch Jesus, seinen Tod und seine Auferstehung wird es wieder weiss, und wir können jederzeit ins Zelt eintreten. **Jesus ist das beste Geschenk!**

Ob wir das gefeiert haben? Natürlich! Denn dieses Geschenk ist: gloriosgenialgrossartiggrandiosgigantischgut grossgalaktischgigagrandissimogreat. Diese elf verschiedene

Adjektive mit „g“ waren gleichzeitig die Namen der Kleingruppen, in welchen Fragen geklärt und persönliche Erlebnisse ausgetauscht werden konnten. Diese elf „g“-Worte begleiteten unser Wochenlied: Gott ist grandios, und weil ich und mein Nächster nach seinem Ebenbild geschaffen sind, sind auch wir grandios.

Fehlen durften natürlich auch nicht ein reichhaltiges Znüni und die beliebten Workshops, welche jeden Tag die letzte Stunde füllten. Einmal führte uns ein Foto-OL in den Wald. Sonst durften die Kinder wählen, ob sie tschutten, backen, Papierflieger basteln, Schachteln verzieren, schminken und frisieren, Minigolfbahnen bauen, Unihockey oder Mr. X spielen, sich in Akrobatik versuchen, tanzen, Armbändeli knüpfen, zeichnen oder Diabolo spielen möchten.

Dies alles war nur möglich dank über 20 grossartigen, ehrenamtlichen erwachsenen Helferinnen und Helfern und 13 Teenagern, die grandios mitanpackten. Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle Bäckerinnen und Helfer, die uns täglich reich mit grossartigen Znünis beschenkten!

Der Familiengottesdienst am darauffolgenden Sonntag war nochmals geprägt vom Bild des Zeltes, nämlich dem Ort der Hoffnung, wo es wieder wie ganz am Anfang sein wird, ohne Tränen und Lasten: im Himmel.

Entdecken Sie im Dorf leuchtende Kinderaugen, Popcorn, einen lustigen, komplizierten Klatschgruss oder fröhliche Kinderlieder, dann denken Sie daran: Es könnten Spuren der Kinderwoche sein!

Sue Grenacher



Anina und Michael Grenacher als Faira Famosa und Levi Löwenherz



Gesamte Kinderwochengruppe am Ziel des Wald-OLs

Gottesdienste

Sonntag, 05.06. Pfingstsonntag	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Christian Bieri Predigttext: Römer 8,1-13 Kollekte: 4africa, Rothrist
Sonntag, 12.06.	10.00 Uhr	Crossroads-Gottesdienst mit We are Church Abschluss mit Sozialdiakon Raphael Moser Kollekte: Jugendarbeit, Fonds Spenderkreis in der Kirchgemeinde
Sonntag, 19.06.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Christian Bieri Predigttext: Lied 533 Kantonalkollekte: HEKS (Flüchtlingsarbeit im In- und Ausland)
Sonntag, 26.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe und Verabschiedung von Pfarrer Christian Bieri mit Pfarrer Christian Bieri Predigttext: Hebräer 13,8 Kollekte: Hope for the future

Kindergottesdienst oder Betreuungsangebot (4 bis 9 Jahre):

5., 12., 19. und 26. Juni

Kirchenkaffee: 5., 12. und 19. Juni

Teilete: 26. Juni

TWINT

Gerne dürfen Sie für Kollektenüber-
weisungen nebenstehenden QR-
Code scannen.



Abwesenheit Pfarramt

Vom 13. bis 18. Juni (60+ Ferienwoche)

Vertretung bei Abdankungen

Vom 13. bis 24. Juni

PfarrerIn Andrea Allemann, 062 822 20 66

Kirche am Werktag

Gebät für d'Chile

Dienstag, 21. Juni, 9.00 bis 9.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus

Bibelsegruppe

Dienstag, 7., 14., 21. und 28. Juni,
10.00 bis 11.00 Uhr im
Kirchgemeindehaus

„EssPunkt“

Dienstag, 14. Juni, 12.00 bis 13.30
Uhr im Kirchgemeindehaus

Handarbeitsclub

Mittwoch, 1., 8., 15., 22. und 29.
Juni, 18.30 bis 20.30 Uhr im
Kirchgemeindehaus

Kreis der Stille

Mittwoch, 29. Juni, 19.30 bis ca.
21.15 Uhr im Kirchgemeindehaus,
Leitung Ann Krauss, Anmeldung
erforderlich

Kaffeestube

Donnerstag, 2., 9., 16., 23. und 30.
Juni, 9.00 bis 10.30 Uhr im
Kirchgemeindehaus

Gebet für unser Dorf

Donnerstag, 23. Juni, 18.15 bis
19.00 Uhr im Kirchensaal

Filmabend für Frauen

Donnerstag, 2. Juni, 19.30 Uhr, für
Frauen jeden Alters, im
Kirchgemeindehaus

Fiire mit de Chliine

Freitag, 10. Juni, 15.30 Uhr im Kir-
chensaal: Kindergottesdienst für
Kinder bis Ende der zweiten Klasse
in Begleitung von Erwachsenen; an-
schliessend Basteln und Spielen

Fiire mit de Grosse

Freitag, 10. Juni, 15.30 Uhr im
Kirchgemeindehaus, für Kinder ab
Ende der zweiten Klasse

Tankstell

Samstag, 25. Juni, 19.00 Uhr Lob-
preisabend für die ganze Familie
mit Verabschiedung von Pfarrer
Christian Bieri

„Jugendarbeit“

Let's go, Let's go young, Let's go
next, We are Church
Angebote und Daten stehen auf
unserer Homepage.

Moms in Prayer (MiP)

Susanne Kemmler
062 558 60 56

Hauskreise

Sabrina und Daniel Solenthaler
079 818 82 76

Kontakt

Sekretariat

Susanne Bolliger
062 723 76 84
susanne.bolliger@ref-ue.ch
Mo., Di. und Do. 09.00 - 11.00 Uhr

Pfarramt

Pfarrer Christian Bieri
062 724 80 37
christian.bieri@ref-ue.ch

Weitere Kontakte entnehmen Sie
bitte unserer Homepage
<https://www.ref-ue.ch>

Spendenkonto

Kirchgemeinde Unterentfelden
AKB Aarau, 50-6-9
IBAN
CH64 0076 1020 1126 0318 0

Impressum

Herausgeber: Reformierte Kirche
Unterentfelden, Hauptstrasse 19

Redaktion: Marianne Bieri,
Susanne Bolliger, Moni Zobrist

Bildnachweis

Startseite: Christian Bieri
Seite 4: Archiv Pfarramt und
Kirchgemeinde
Seite 5: Dominik Muoth